

Digitalisierung und Selbsthilfe - eine Ambivalenzanalyse

AOK-Tagung Berlin 2018

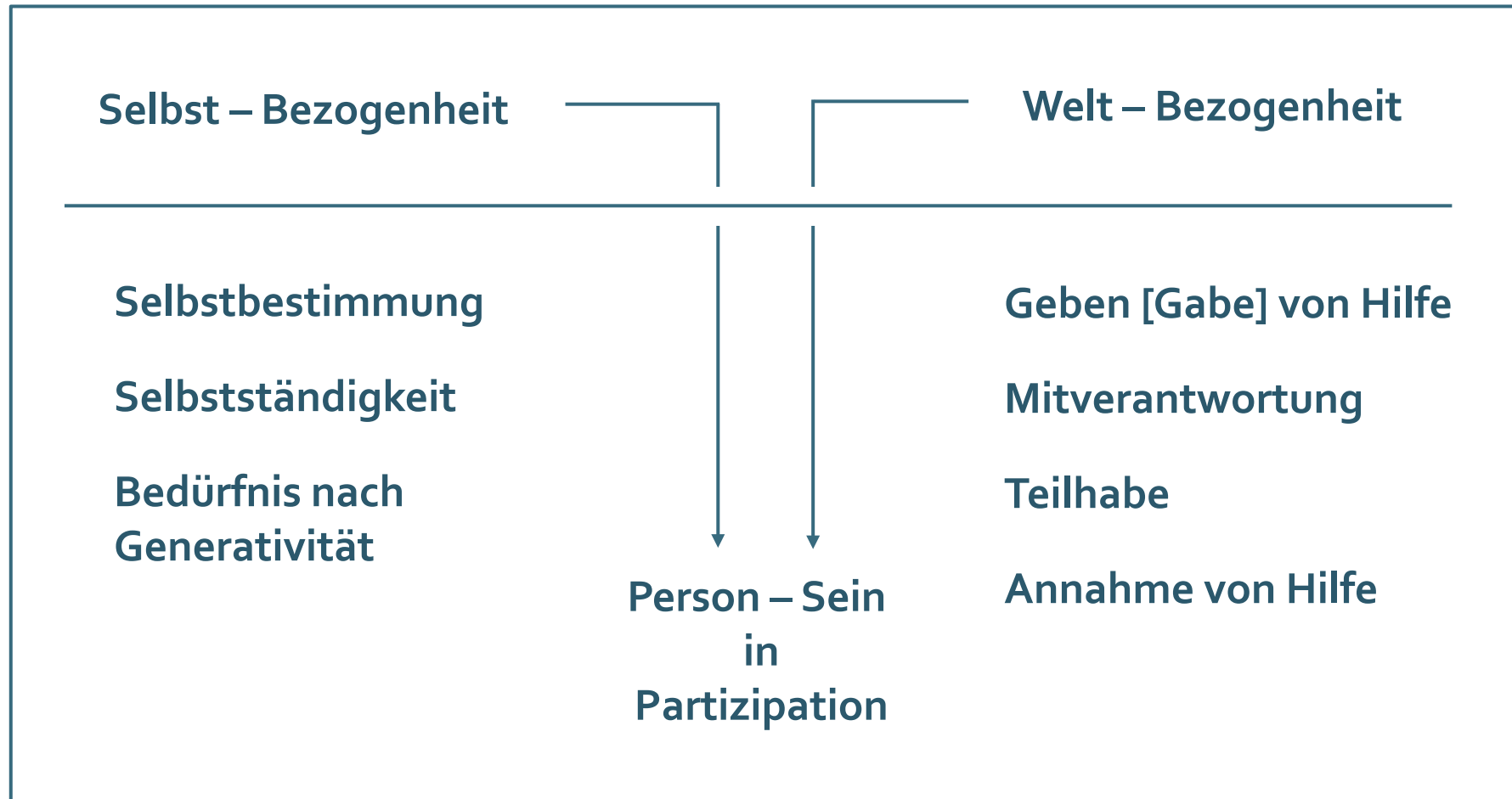
Frank Schulz-Nieswandt

***UzK (Univ.-Prof.) – PTHV (Hon.-Prof.) –
KDA (Vorstandsvorsitzender)***

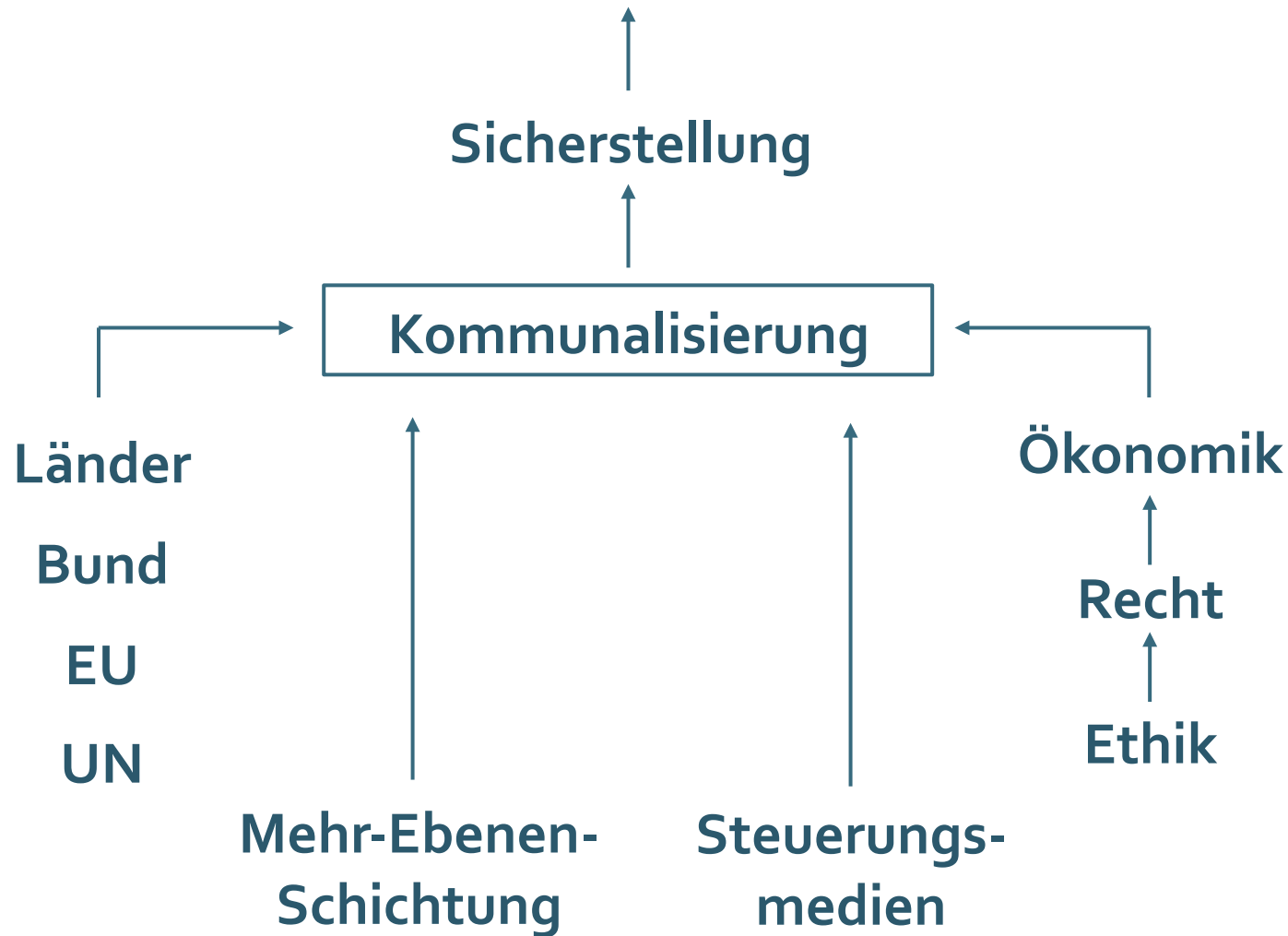


**Im Fokus: der *homo*
patiens
oder
Wie (gut) leben mit
meinem Leiden?**





Sozialraum: Wohlfahrtsmix sorgender Gemeinschaften in der Infrastrukturlandschaft



Mehr-Ebenen-Analyse der Selbsthilfe*

- **Mikroebene: Genossenschaftsartiges Gruppengeschehen**
- **Mesoebene: Lokale generische Strukturen der Kontaktstellen im Sinne von § 20 SGB V und § 45d SGB XI**
- **Makroebene: Förderung der verbandlichen Selbsthilfeorganisationen gemäß § 20h SGB V und Beteiligungsgeschehen u. a. gemäß § 140f SGB V**

*) Schulz-Nieswandt F (2018) Selbsthilfe. In Bramesfeld A Koller M & Salize H-J (Hrsg) Public Mental Health. Regulierung der Versorgung für psychisch kranke Menschen. Hogrefe Göttingen (i. E.)



Kommt die Digitalisierung?

- Sie ist längst angekommen.
- Forschungslage ist dürftig.
- Große interne Varianz in der digitalen Transformation des Mehr-Ebenen-Selbsthilfesektors



Zur weiteren Orientierung

- **Literatur in: Schulz-Nieswandt F (2018c) Genossenschaftsartige Selbsthilfe im Kontext gesundheitsbezogener Daseinsvorsorge im Zeitalter der Digitalisierung. Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen 41 (4) (i. D.).**
- **Zum Vortrag heute: Schulz-Nieswandt, F (2019) Selbsthilfe im Zeitalter der Digitalisierung. Gesundheit und Gesellschaft 22 (1), 6-7.**



Janusköpfigkeit der Digitalisierung

- Neue Märkte über alles:
Digitalisierung in der Kultur- und Zivilisationskritik: der *homo consumens* im totalen Sieg des globalen Kapitalismus
- Ambivalenzverständnis: mehr als nur die berühmten zwei Seiten einer Sache
- Lebensweltliche Potenziale



Hypothesen über Wirkungen der Digitalisierung (I: Makroebene)

- a) Stärkung des Trends des Wandels von der Selbsthilfeorganisation* zum Dienstleister einer Patient*innenorganisation;
- b) Modernisierung der Mitgliederbezogenen internen Kommunikationsarbeit.

*) Vgl. Schulz-Nieswandt F Köstler U Langenhorst F Hornik A (2018) Zur Rolle der Gesundheitsselfhilfe im Rahmen der Patientenbeteiligung in der gemeinsamen Selbstverwaltung gemäß § 140f SGB V. Duncker & Humblot, Berlin



Hypothesen über Wirkungen der Digitalisierung (II: Mesoebene)

- **Mesoebene: Stärkung der generischen Sozialraumarbeit der Kontaktstellen gemäß § 20h SGB V und §45d SGB XI ***

*) Vgl. in Schulz-Nieswandt, F. (2018): Lokale generische Strukturen der Sozialraumbildung. § 20h SGB V und § 45d SGB XI im Kontext kommunaler Daseinsvorsorge, Baden-Baden: Nomos.



Hypothesen über Wirkungen der Digitalisierung (III: Mikroebene I)

- **Substitutionshypothese: Crowding-out der leiblichen face-to-face-Mutualität¹⁾ durch digitalisierte Austauschbeziehungen in realen virtuellen Welten**

1) Vgl. Schulz-Nieswandt F, Langenhorst F (2015)
Gesundheitsbezogene Selbsthilfe in Deutschland. Zu Genealogie,
Gestalt, Gestaltwandel und Wirkkreisen solidarischer
Gegenseitigkeitshilfegruppen und der Selbsthilfeorganisationen.
Berlin, Duncker & Humblot.



Hypothesen über Wirkungen der Digitalisierung (III: Mikroebene II)

- **Alternativhypothese durch Analogiefelder der Digitalisierung: Herausbildung von Parallelwelten**
- **Segmentierte Parallelwelten oder integrierte Pfade? Virtuelle Welten als Einstiegspfad im Generationenwechsel? Internet als integriertes Element in der Alltagsarbeit der SHG**



KISS Soziales Netzwerk Lausitz (I)

- **Bürgerschaftliches Engagement als Sorge für Dritte von SHG-Mitgliedern: Gründungsmanagement, Alltagsbegleitung im Kontext von § 11 (4) SGB V, Präventionsarbeit in Schulen***

*) Vgl. in Schulz-Nieswandt, F. (2018): Lokale generische Strukturen der Sozialraumbildung. § 20h SGB V und § 45d SGB XI im Kontext kommunaler Daseinsvorsorge, Baden-Baden: Nomos.



KISS Soziales Netzwerk Lausitz (II): Digitale Module

- **Vom Krisentelefon zum Skypen? Akzeptanzprobleme**
- **Volltreffer: eine Selbsthilfe-App**



Reform des § 20h SGB V?

- **Förderung der Internet-Selbsthilfe: zwischen Empowerment (digital literacy) und Rechtsfragen und Qualitätsmanagement**



Weitere eigene Referenzliteratur (i. V.)



- **Wrzeziono S, Schulz-Nieswandt F (2018) Strukturen, Selbstverständnis, Tätigkeitsspektrum von gesundheitsbezogenen Selbsthilfeorganisationen. Analyse der strukturellen und inhaltlichen Merkmale von Selbsthilfebundesorganisationen anhand der Daten der „GKV-Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe auf Bundesebene“. Im Auftrag des Arbeitskreises Selbsthilfeförderung, koordiniert vom vdek, Unveröffentlichter Projektbericht. Köln.**
- **Schulz-Nieswandt F (2019) Morphologische Transformationen: Gesundheitsbezogene gemeinschaftliche Selbsthilfe im Wandel. Koloniale Indienstnahme versus transgressive Befähigung zwischen System und Lebenswelt? (i. V.)**



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



**schulz-nieswandt@wiso.uni-
koeln.de**

